

Rote Liste

der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens



Flockenblumen-Grünwidderchen, *Jordanita globulariae*,
im NSG „Windknollen“, Jena/Cospeda.
(Aufn. H. DITTMANN)

Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens



3. Fassung, Stand: 01/2010

KARL GÖHL

Einleitung

Widderchen-Arten besiedeln zum Großteil xerotherme Hänge, warme Waldränder sowie Trocken- und Halbtrockenrasen, bevorzugt auf Kalkboden (KOCH 1984; NAUMANN et al. 1999). Ausnahmen bilden das Sumpfhornklee-Widderchen (*Zygaena trifolii*) und eine Ökovariante des Frischwiesen-Grünwidderchens (*Adscita statices* f. *heuseri*), die auf feuchten Wiesen leben, sowie das ausgestorbene Platterbsen-Widderchen (*Zygaena osterodensis*), welches an Eichen-Hainbuchen-Wälder (Mittelwälder) oder lichte Rotbuchen-Hochwälder gebunden ist.

Als Datengrundlage für die Erstellung der Roten Liste dienten Daten zu 8.200 Beobachtun-

gen aus den letzten einhundert Jahren. Zusammenfassende Darstellungen dazu geben BERGMANN (1953), GÖHL & BUCHSBAUM (2000), KEIL (1993).

Von den in Deutschland heimischen 22 Widderchen-Arten kommen 18 Arten auch in Thüringen vor. Hiervon muss das Platterbsen-Widderchen (*Zygaena osterodensis*) als ausgestorben betrachtet werden. Der letzte belegbare Nachweis stammt aus dem Jahr 1961. Bei allen Arten ist ein Rückgang der Bestände zu beobachten. Der drastische Bestandsrückgang des Dickfühler-Grünwidderchens (*Adscita subsolana*) und des Sumpfhornklee-Widderchens (*Zygaena trifolii*) in den letzten 10 Jahren (vgl.



Lebensraum von *Adscita geryon*, *A. statices*, *Zygaena minos*, *Z. carniolica*, *Z. viciae*, *Z. angelicae* und *Z. filipendulae* zwischen Meiningen und Kühndorf. (Aufn. K. GÖHL)



GÖHL & BUCHSBAUM 2001) erforderte eine Einstufung in die Kategorie 1 (bisher Kategorie 2). 11 der 18 Thüringer Widderchen-Arten (61,1 %) mussten in die Rote Liste aufgenommen werden.

Hauptgefährdungsursachen sind die Vernichtung der durch die historische, extensive Bewirtschaftung entstandenen Offenlandbiotope infolge Nutzungsintensivierung sowie die Zerstörung von Saumstrukturen im Offenland und in Wäldern. Die allgemeine Eutrophierung sowie die Aufgabe der extensiven Schafbeweidung und die damit verbundene Zunahme der Verbuschung und Wiederbewaldung (Gehölzsukzession) führen zu mikroklimatischen Veränderungen, die sich negativ auf die Habitate der Widderchen auswirken.



Das Ampfer-Grünwidderchen, *Adscita statices*, ist deutlich an seinen stumpfen Fühlerenden zu erkennen, Gräfinau-Angstedt, Juni 2010. (Aufn. K. GÖHL)



Zygaena ephialtes ist am roten Hinterleibsring erkennbar, Umgebung von Bad Berka, 06.06.2008. (Aufn. K. GÖHL)



Zygaena osterodensis bewohnt Eichen-Hainbuchen-Mittelwälder und lichte Rotbuchen-Hochwälder. Der letzte Nachweis in Thüringen erfolgte 1961, Steigerwald, Freistaat Bayern, 2007. (Aufn. K. GÖHL)



Kopula von *Zygaena filipendulae*, Ettersberg bei Weimar, 09.08.2009. (Aufn. K. GÖHL)



Die nördliche und die östliche Verbreitungsgrenze von *Zygaena fausta* verläuft durch Thüringen, Umgebung von Bad Berka, 14.08.2010. (Aufn. K. GÖHL)



Die vorliegende Rote Liste entstand unter Mitwirkung von Dr. RUDOLF THUST (Erfurt) und ANDREAS THIELE (Arnstadt).

Rote Liste

Art		Gefährdung	Bemerkungen
<i>Adscita geryon</i> (HÜBNER [1813])	Sonnenröschen-Grünwiderchen	2	§
<i>Jordanita globulariae</i> (HÜBNER, 1793)	Flockenblumen-Grünwiderchen	2	§
<i>Jordanita subsolana</i> (STAUDINGER, 1862)	Dickfühler-Grünwiderchen	1	§ A
<i>Zygaena angelicae</i> OCHSENHEIMER, 1808	Ungeringtes Kronwicken-Widerchen	2	§ A
<i>Zygaena ephialtes</i> (LINNAEUS, 1767)	Veränderliches Widerchen	3	§
<i>Zygaena fausta</i> (LINNAEUS, 1767)	Bergkronwicken-Widerchen	3	§ A
<i>Zygaena minos</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Bibernell-Widerchen	3	§
<i>Zygaena osterodensis</i> REISS, 1921	Platterbsen-Widerchen	0	§ A 1961
<i>Zygaena purpuralis</i> (BRÜNNICH, 1763)	Thymian-Widerchen	3	§
<i>Zygaena transalpina hippocrepidis</i> (HÜBNER, [1799])	Steppenlehnen-Widerchen	3	§
<i>Zygaena trifolii</i> (ESPER, 1783)	Sumpfhornklee-Widerchen	1	§

Gefährdungskategorien sowie weitere Abkürzungen siehe 2. Umschlagseite;

A = Arealrand verläuft durch Thüringen

Literatur

- BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 3. – Jena
- GÖHL, K., & U. BUCHSBAUM (2000): Zygaenidae. – In: U. BUCHSBAUM & H. LÖBEL (Bearb.): Checkliste der Lepidoptera Thüringens (CLT). – Thüringer Entomologenverband e. V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere. – Teil 8: 56
- GÖHL, K., & U. BUCHSBAUM (2001): Rote Liste der Widerchen (Zygaenidae) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 10/2001. – Naturschutzreport H. 18: 220-221
- KEIL, T. (1993): Beiträge zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Lepidoptera – Zygaenidae. – Ent. Nachr. Ber. **37** (3): 1-200
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Radebeul
- NAUMANN, C. M., G. M. TARMANN & W. G. TREMEWAN (1999): The Western Palearctic Zygaenidae (Lepidoptera). – Stenstrup

Karl Göhl, Hufelandstraße 10, D-99425 Weimar
E-Mail: karlgoehl@web.de

